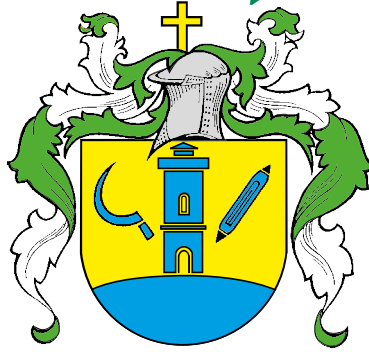


Beiersdorfer Bote

Zeitschrift der Gemeinde Beiersdorf



Nummer 2 – 1. Jahrgang

Preis 1,00 Euro

Montag, 4. Mai 2026

Pfingstkonzert auf dem Bieleboh



am Pfingstsonntag,
dem 24.05.2026 ab 9.30 Uhr

Die Freiwillige Feuerwehr, der Bielebohverein,
der Berggasthof Bieleboh und die Gemeinde Beiersdorf
laden Sie zu dieser Veranstaltung
herzlich ein.



Böhmisch-Mährische Blasmusik



Eintritt 3,50€



www.maehrische-vagabunden.de

Öffentliche Bekanntmachungen und Informationen für die Gemeinde Beiersdorf

Wichtige Telefonnummern

Bürgerpolizist Herr Schneppendahl	03 58 72/69 99 91 und 01 73/961 86 79	Polizeistandort Löbau	03 58 5/8 65-0
Polizeihauptmeisterin Frau Viebig	03 58 72/69 99 92 und 01 73/961 86 85	Polizei	110
Polizeirevier Zittau	03583/620	Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt	112
		Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117

Gemeinde Beiersdorf

Telefon 03 58 72 / 3 58 32
Telefax 03 58 72 / 3 58 33

Sprechstunden des Bürgermeisters:
dienstags 15:00–17:00 Uhr

Internetadresse: www.beiersdorf-ol.de
E-Mail-Adresse: buergermeister@beiersdorf-ol.de

Veranstaltungen in Beiersdorf Mai / Juni 2026

(Änderungen vorbehalten)

Mai

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ausrichter	Ort
1.5.	ab 10 Uhr	Frühshoppen	FFW Beiersdorf & MSC Beiersdorf	Wiese Hexenbrennen
14.5.	ab 10 Uhr	Männertag	RKMC Germany VII	Tannenhof Beiersdorf
16.5.	9 Uhr	MMR Berlin	RKMC Germany VII.	Berlin
24.5.	8–15 Uhr	Pfingstkonzert	Feuerwehr Beiersdorf	Bieleboh
26.5.	19 Uhr	Gemeinderatssitzung	Gemeinde Beiersdorf	Rathaus Beiersdorf
30.– 31.5.		Kegelmeisterschaft	Kegelverein Beiersdorf e.V.	Kegelbahn Beiersdorf

Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Beiersdorf

Herausgeber:

Gemeinde Beiersdorf
Löbauer Straße 69 · 02736 Beiersdorf
Internet: www.beiersdorf-ol.de
E-Mail: info@beiersdorf-ol.de
Telefon: 035872 / 358 32
Telefax: 035872 / 358 33

Öffnungszeiten: Dienstag 15–17 Uhr

Verantwortlich für den Anzeigenteil, Satz und Druck:

STEPHAN PRINT + MEDIEN
Löbauer Druckhaus GmbH
Brücknerring 2 · 02708 Löbau
Telefon (03585) 40 42 57 · Fax (03585) 40 42 58
Internet: www.loebauerdruckhaus.de
E-Mail: info@loebauerdruckhaus.de

Verantwortlich für den Inhalt:

- Amtlicher Teil: Herr Kettmann, Bürgermeister der Gemeinde Beiersdorf
- Allgemeiner Teil: jeweiliger Inserent

Redaktionsschluss


Redaktionsschluss für den Beiersdorfer Boten Juni 2026: 12.05.2026 · Voraussichtlicher Erscheinungstag: 01.06.2026
Beiträge richten Sie bitte an Elisa Oesterheld · E-Mail: amtsblatt@beiersdorf-ol.de

Juni				
Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ausrichter	Ort
19.– 21.6.		Militärfahrzeug & Oldtimer-Treffen – mit Helikopterflug	RKMC Germany VII.	Tannenhof Beiersdorf
24.6.	14–18 Uhr	Seniorentreff „Sommerfest“	Seniorenverein Beiersdorf	Bieleboh
27.– 28.6.		Depotfest Feuerwehr	Feuerwehr Beiersdorf	Feuerwehrdepot Beiersdorf
30.6.	19 Uhr	Gemeinderatsitzung	Gemeinde Beiersdorf	Rathaus Beiersdorf

Weitere Termine werden rechtzeitig im Beiersdorfer Boten angekündigt. Wenn Sie selbst eine Veranstaltung planen, melden Sie sich gerne bei der Redaktion.

Müllabfuhr

Restmüll	12./27.5.
Biomüll	5./19.5.
Gelbe Tonne	6.5.
Blaue Tonne	27.5.



lation neuer Straßenbeleuchtung für die öffentliche Beleuchtung auf der Gebirgsstraße zum Angebotspreis in Höhe von 13.343,66 € an die Firma Elektro-Kwast aus 02733 Cunewalde zu vergeben.

10 Ja-Stimmen (einstimmig)

BV 7/2026/GR

Der Gemeinderat beschließt außerplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 7.000 Euro zu Lasten des Produktkontos 122001.443105 Verfahrenskosten OVG.

10 Ja-Stimmen (einstimmig)

Fahrbibliothek Landkreis Görlitz

Haltepunkt	Zeit	Mai	Juni
Beiersdorf	17.00–17.30	19.	16.

Die Haltestelle:
Beiersdorf **Parkplatz Schützenhaus**

Weitere Informationen unter www.cwbz.de
 Vorbestellungen und Leserwünsche: fahrbibliothek@ku-weit.de

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates Beiersdorf findet am

26. Mai 2026

im Sitzungsraum des Rathauses statt.
 Beginn der Sitzung ist 19:00 Uhr.

Die Tagesordnung wird rechtzeitig an den Anschlagtafeln bekannt gegeben.

Gemeinderat

Sitzung 31.03.2026

BV 4/2026/GR

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag zur Maßnahme Dach- und Fassadensanierung am Schützenhaus in Beiersdorf, zum korrigierten Angebotspreis von 177.036,49 €, an die Firma Bausanierung Kuschel aus Beiersdorf zu vergeben.

10 Ja-Stimmen (einstimmig)

BV 5/2026/GR

Absichtserklärung des Gemeinderates zum Kauf der Grundstücke Flurstück 126/4 mit 1460m² (Löbauer Straße 55 (Kretscham)) und Flurstück 388/a mit 1370 m² (Bereich Grundschule).

10 Ja-Stimmen (einstimmig)

BV 6/2026/GR

Der Gemeinderat beschließt die Lieferung und Instal-

Gemeinderat diskutiert Verkehrshindernisse und Tempobegrenzung auf der Teichstraße und S152

Im jüngsten Gemeinderat stand eine Bürgeranfrage im Fokus, die sich mit Verkehrshindernissen und der Notwendigkeit einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Teichstraße befasste.

In einer konstruktiven und intensiven Diskussion wurde als sinnvoller nächster Schritt die Durchführung einer Verkehrsmessung beschlossen.

Diese soll belastbare Daten über das tatsächliche Verkehrsaufkommen und die gefahrenen Geschwindigkeiten liefern.

Darauf aufbauend plant der Gemeinderat, einen Antrag beim Landkreis Görlitz einzureichen. Ziel ist es, auf der S152, im Abschnitt vom Ortsausgang des Ortsteils Gebirge bis zum Bereich Amselgrund, eine

Geschwindigkeitsbegrenzung von 70 km/h einzuführen.

Diese Maßnahme dient dem Lärmschutz und soll die Lebensqualität der Anwohner deutlich verbessern. Der Gemeinderat zeigt sich zuversichtlich, dass durch die geplanten Schritte sowohl die Verkehrssicherheit als auch das Wohnumfeld nachhaltig positiv beeinflusst werden können.

Kettmann, Hagen

Bürgermeister der Gemeinde Beiersdorf/OL

Bauarbeiten zum Glasfaserausbau fördern historische Entdeckung zutage

Während der aktuellen Bauarbeiten zum Glasfaserausbau im Dorf wurden überraschend die Grundmauern der ehemaligen Stallung des alten Ritterguts freigelegt.

Die Fundstelle gibt spannende Einblicke in die Geschichte des Ortes und weckt das Interesse von Historikern und Dorfbewohnern gleichermaßen.

Im Zuge der Arbeiten suchten die Baufirma gemeinsam mit dem Dorfchronisten auch nach einem weiteren historischen Steintrog, der einst Teil des Ritterguts gewesen sein soll.

Trotz intensiver Bemühungen blieb diese Suche jedoch leider erfolglos.

Die Entdeckung der Stallungsfundamente zeigt eindrucksvoll, wie eng Vergangenheit und Gegenwart hier miteinander verwoben sind - eine Erinnerung daran, dass

selbst moderne Infrastrukturprojekte Raum für historische Funde bieten können.

Kettmann, Hagen

Bürgermeister der Gemeinde Beiersdorf/OL

Männertagsparty am Himmelfahrtstag

Der Motorradclub RKMC Germany VII lädt alle herzlich zur großen Männertagsparty ein!

Wann: Himmelfahrt, 10:00 – 18:00 Uhr

Wo: Tannenhof

Ob allein oder mit der Familie – alle sind willkommen, gemeinsam einen tollen Tag zu verbringen. Für gute Stimmung, leckeres Essen und kühle Getränke ist gesorgt.

Kommen Sie vorbei, genießen Sie den Tag in entspannter Atmosphäre und feiern Sie mit uns!

Kettmann, Hagen

Präsident RKMC Germany 7

02736 Beiersdorf

Clubhaus „Tannenhof“

Tannenhofstraße 3

Tel.: 0173 /2018994



Frau Walter feiert ihren 102. Geburtstag – ein Leben voller Geschichte und Wandel



Foto aus dem Jahr 2024

Am 7. April 2026 feierte Frau Walter einen ganz besonderen Geburtstag: Sie wurde 102 Jahre alt.

Ein bemerkenswertes Alter, das nicht nur für ihre Familie, sondern auch für die Gemeinschaft ein Anlass zum Feiern ist. Frau Walter hat in ihrem langen Leben viele bedeutende Ereignisse und Veränderungen in Deutschland miterlebt.

Geboren im Jahr 1924, wuchs sie in einer Zeit auf, die von politischen Umbrü-

chen und wirtschaftlichen Herausforderungen geprägt war.

Die Jahre der Weimarer Republik, die dunkle Zeit des Nationalsozialismus und der Zweite Weltkrieg hinterließen tiefe Spuren in ihrem Leben.

Nach dem Krieg erlebte Frau Walter den Wiederaufbau Deutschlands, die Teilung des Landes und schließlich die friedliche Wiedervereinigung 1990.

Sie hat den Wandel von einer zerstörten Nation zu einer modernen, demokratischen Gesellschaft hautnah miterlebt. Die rasante Entwicklung von Technik und Gesellschaft, von der Einführung des Fernsehens bis zur Digitalisierung, hat sie interessiert verfolgt.

Trotz aller Herausforderungen hat Frau Walter stets eine positive Einstellung bewahrt. Ihre Familie beschreibt sie als lebensklug, herzlich und voller Lebensfreude.

Auch im hohen Alter ist sie geistig rege und nimmt aktiv am gesellschaftlichen Leben teil.

Die Gemeinde gratuliert Frau Walter herzlich zu ihrem außergewöhnlichen Geburtstag und wünscht ihr weiterhin Gesundheit und Glück.

Ihr Leben ist ein lebendiges Zeugnis der deutschen Geschichte und ein inspirierendes Beispiel für Generationen.

*Kettmann, Hagen
Bürgermeister der Gemeinde Beiersdorf /OL
Tel.: 0173 /2018994*



Frühjahrsputz in Beiersdorf: Jung und Alt gemeinsam für eine saubere Gemeinde

Rund 40 engagierte Teilnehmer aller Altersgruppen haben am 18.04.2026 beim Frühjahrsputz in Beiersdorf mitgewirkt. Von Kindern über Jugendliche bis hin zu Senioren - Jung und Alt packten gemeinsam an, um die Gemeinde sauberer und schöner zu machen.

Privatpersonen und mehrere örtliche Vereine konzentrierten ihre Arbeit auf den Radweg sowie den „Platz der Generationen“.

Dort ist ein schönes Stück Arbeit entstanden, das den Alltag vieler Bürgerinnen und Bürger verschönert und die Aufenthaltsqualität deutlich erhöht.

Auch der Bräuteich wurde vom Pächter auf Vordermann

gebracht und erstrahlt nun wieder in neuem Glanz - ein weiterer Ort, der durch die gemeinsame Anstrengung gepflegt wurde und Besucher einlädt.

Diese generationsübergreifende Aktion zeigte eindrucksvoll, wie viel durch Zusammenhalt und gemeinsames Engagement erreicht werden kann.

Die Organisatoren hoffen, dass der Frühjahrsputz in Beiersdorf ein Impuls für weitere nachhaltige Projekte bleibt - für eine lebendige und lebenswerte Gemeinde.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die mit ihrem Einsatz ein starkes Zeichen für Umwelt und Gemeinschaft gesetzt haben!

Herzliche Grüße aus Beiersdorf – Kettmann, Hagen

Ev.-Luth. Kirchengemeinden Beiersdorf und Oppach



Gottesdienste			
	Beiersdorf	Oppach	Region
3.5.2026	10:30 Gottesdienst mit Abendmahl und Kigo		9:00 Taubenheim mit Abendmahl
10.5.2026		9:00 Gottesdienst mit Abendmahl	10:30 Friedersdorf

Himmelfahrt 14.05.2026		10:00 Familientag Kirche	
17.5.2026	9:00 Gottesdienst		10:30 Neusalza Pfarrhaus
Pfingsten 24.5.2026	9:00 Gottesdienst mit Abendmahl		10:30 Taubenheim Konfirmation 13:30 Friedersdorf Konfirmation

Pfingstmontag 25.5.2026	14:00 Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrerin Constance Šimonovská, Kirche Spremberg mit Grußstunde und Kaffeetrinken		
31.5.2026			9:00 Ebersbach 10:30 Walddorf

Kontakt

Sie erreichen uns im **Pfarrhaus Oppach**
Pfarramts- und Friedhofsverwaltung Beiersdorf und Oppach
jeden Dienstag: 10:00 bis 12:00 Uhr und 15:00 bis 17:00 Uhr, andere Zeiten nach Voranmeldung, Telefon Büro Oppach: 035872/33167
Pfarrerin Friederike Seidel: Telefon 035872/35792



Verwaltungszentrale in Neusalza-Spremberg Zittauer Str. 13, Telefon 035872/32201

jeden Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 15:00 bis 17:00 Uhr, Telefon 035872/32201 (Elisabeth Noack)

Monatspruch für Mai

Die Hoffnung haben wir als einen sicheren
und festen Anker unsrer Seele.

Hebräer 6,19

WEITERE INFORMATIONEN finden Sie im
Gemeindebrief, den Aushängen & im INTERNET bei
www.kirche-oberes-spreetal.de oder
www.kirchenbezirk-loebau-zittau.de

**Idyllisch in der Auestraße in Beiersdorf
ist ein Gartengrundstück
mit Gartenlaube zu verpachten.**

**Interessenten melden sich bitte
bei Elisabeth Noack.**

Einladung

Die Stadtbibliothek Ebersbach-Neugersdorf und das Demenznetzwerk-Oberlausitz laden gemeinsam zur Veranstaltung ein:

Am 07.05.2026

Um: 17:00 Uhr

Stadtbibliothek Ebersbach-Neugersdorf

Hofeweg 41

02730 Ebersbach Neugersdorf

Demenz liebevoll begleiten

In diesem Jahr wird der **Spiegelbestseller „Demenz“** vorgestellt. Der aus Rundfunk und Fernsehen bekannte **Arzt Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer** nähert sich in diesem Buch dem Thema Demenz auf sehr persönliche Weise und berichtet von der Betreuung seiner Eltern. Sabine Erath, Demenzbegleiterin

und Validationslehrerin, gibt neben der Lesung viele praktische Hinweise zum Umgang für von Demenz betroffene Angehörige und stellt regionale Unterstützungsmöglichkeiten vor. Sie sind eingeladen, Fragen zu stellen, die Sie bewegen.



TISCHTENNIS

**Die Abteilung Tischtennis
der SG Motor Cunewalde informiert:**

Erfolgreiche Punktspielsaison mit drei Mannschaften auf Aufstiegsplatz

Eine sehr erfolgreiche Saison der Abteilung Tischtennis der SG Motor Cunewalde geht ihrem Ende entgegen. Unsere erste Männermannschaft in der Bezirksklasse mit Mannschaftsleiter Jens Weickert machte am 28.3.26 mit einem 10:5-Auswärtssieg beim SV Viktoria Gablenz den Aufstieg in die 2. Bezirksliga nach einer grandiosen Saison perfekt. Einen Spieltag vor Saisonende belegt die Mannschaft mit 21:5 Punkten uneinholbar einen Punkt hinter dem SV Weiß-Rot Schirgiswalde Aufstiegsplatz und Tabellenplatz zwei.

Die zweite Männermannschaft in der 1. Kreisklasse mit Mannschaftsleiter Carsten Rudolph steht nach Abschluss einer famosen Punktspielsaison mit 27:1 Punkten ungeschlagen auf Tabellenplatz eins und hat damit das Aufstiegsrecht in die 2. Kreisliga inne. Das letzte Punktspiel wurde am 25.3.26 in Hochkirch gegen den Tabellendritten SG Hochkirch/Baruth 3. mit 10:5 gewonnen

Unsere dritte Männermannschaft in der 2. Kreisklasse mit Mannschaftsleiter und Abteilungsleiter Michael Otto beendet eine fabelhafte Saison mit 26:2 Punkten auf dem ersten Tabellenplatz. Die Mannschaft hat das Aufstiegsrecht in die 1. Kreisklasse sicher.

Herzlichen Glückwunsch allen drei Mannschaften zum Aufstiegsplatz!

Unsere vierte Männermannschaft in der 2. Kreisklasse mit

Mannschaftsleiter Andreas Härtwig steht einen Spieltag vor Saisonende mit 19:7 Punkten auf einem sehr guten Tabellenplatz drei, der wegen des großen Vorsprungs auch nach dem letzten Punktspiel bestehen bleiben wird. Das letzte Saisonpunktspiel findet am 16.4. gegen den Zweitplatzierten TTSV Kirschau/Sohland 4. statt.

Die Jugendmannschaft mit Mannschaftsleiter und Jugendwart Ralf Weickert belegt zum Saisonabschluss in der Platzierungsrunde der Kreisklasse Jugend 19 mit 4:8 Punkten Tabellenplatz fünf.

An dieser Stelle sei allen Mannschaftsleitern ganz herzlich für ihr großes Engagement gedankt. Hervorzuheben ist insbesondere auch der große unermüdliche Einsatz mit viel Herzblut von unserem Jugendtrainer Ralf Weickert, der unter anderem viele zeitintensive Auswärtsfahrten z. B. bis nach Räckelwitz mit der Jugend durchführte.

Abteilung Tischtennis

Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Beiersdorf

Geplante Termine der Jugendfeuerwehr



Mittwoch 13.05.2026 17Uhr
Teambildende Maßnahmen

Mittwoch, 27.05.2026 17 Uhr
Der Kapitän und seine Mannschaft
und die Superhelden – praktisch

Geplante Termine der aktiven Feuerwehr

Freitag, 08.05.2026 18 Uhr
Maschinisten-Ausbildung – praktisch

Freitag, 29.5.2026 18 Uhr
Wasserförderung lange Wegstrecke

Beiersdorfer Kolumne – Wissenswertes und Aktuelles

Nr. 124: Eine Reise nach Salzbrunn

Endlich ist er wieder da, der Wonnemonat Mai! Alles grünt und blüht, die Vögel zwitschern und in uns Menschen erwacht eine Reises Sehnsucht. Heute möchte ich Ihnen eine Reise in unsere „Nachbarprovinz Schlesien“ empfehlen. Viele von uns kennen **Bad Flinsberg** (polnisch Swieradow-Zdroj) im Isergebirge und Bad Warmbrunn (polnisch Cieplice Slaskie-Zdroj) bei Hirschberg. Doch wer von Ihnen kennt das wunderschöne **Bad Salzbrunn** (heute polnisch Szczawno-Zdroj)? Dieses heute bei uns wahrscheinlich weniger bekannte Bad liegt in ca. 180 km Entfernung von hier in unmittelbarer Nähe der zweitgrößten Stadt von Niederschlesien, der alten Bergbaustadt Waldenburg (polnisch Walbrzych). Man fährt über Görlitz und Hirschberg Richtung Waldenburg auf sehr gut ausgebauten Straßen. Durch das Navi, mit Google maps im Smartphone oder mit einer Straßenkarte werden Sie

sicher zum Reiseziel geführt. Auf der rechten Seite sehen wir in respektvollem Abstand erst das Isergebirge, dann das Riesengebirge und danach das etwas niedrigere Waldenburger Bergland. Insgesamt geht es durch eine sehr schöne abwechslungsreiche Landschaft. Je nach Fahrgeschwindigkeit und eingelegter Pausen kommt man in 2,5 bis 3 Stunden in **Bad Salzbrunn** an. Wir haben in dem sehr schön gelegenen Mittelklasse-Hotel „Camlot“ übernachtet. Das Hotel liegt ruhig am Rande des Kurparkes und mit wenigen Schritten erreicht man das Zentrum des Kurortes. Dieser Ort ist bekannt für seine heilenden Mineralquellen, die reich an Magnesium, Kalzium und



Jod sind. Neben einem großen und gut gepflegten Kurpark sind seine **historischen Gebäude** sehenswert. Besonders erwähnenswert ist die **große Wandelhalle, die Trinkhalle und das Kurhaus**. Die Wandelhalle wurde Ende des 19. Jahrhunderts errichtet und nach einem Brand 1992 originalgetreu wiederaufgebaut. Bekannt ist Bad Salzbrunn auch als **Geburtsort von Gerhart Hauptmann**, der 1912 den Nobelpreis für Literatur erhielt. Viele Schulen tragen in unserem Land seinen Namen. An seinem Geburtshaus gegenüber der Trinkhalle erinnert ein Schild an den großen Sohn von Bad Salzbrunn. Wir haben die Ruhe des Ortes und die Gastlichkeiten zur Erholung genutzt. Daneben sind wunderschöne interessante Ausflüge in die geschichtsträchtige Umgebung dieses Ortes zu empfehlen. Ein Ausflug führte uns in das ehemalige **Kloster Grüssau**, das schon 1242 gegründet wurde. Es ist eine ehemalige Zisterzienserabtei und eine der bedeutendsten Barockanlagen in Niederschlesien. Ich denke, auch Sie werden von der herrlichen Barockkirche und den gepflegten Anlagen überrascht sein. Nicht weit entfernt von Grüssau liegt das Städtchen Schömburg (polnisch Chelmsko Slaskie). Dort findet man die **Häuser der „Zwölf Apostel“**. Dies ist eine Reihe von heute noch elf erhaltenen Weberhäusern. (1 Haus ist abgebrannt).





Die Häuser wurden auf Initiative der Zisterzienser aus Grüssau 1707 für Leineweber aus Böhmen erbaut. Heute befindet sich dort ein kleines Museum und eine Verkaufseinrichtung für Leinen von einem Betrieb aus dieser Region. Es ist sehr interessant zu sehen, wie einfach die Menschen früher gelebt haben. In nur ca. 10 km Entfernung von Bad Salzbrunn liegt **Schloss Fürstenstein**, das größte Schloss von Schlesien.

Majestätisch erhebt sich dieses märchenhafte Schloss auf einem Felsen. Dieses sehenswerte Bauwerk mit seinen gepflegten Gärten und dem Palmenhaus sollte man unbedingt besuchen. Von den Nazis wurde das Schloss in den 1940-er Jahren untertunnelt. Das Schloss sollte zu einem der ca. 20 Hauptquartiere von Adolf Hitler ausgebaut werden. Bis heute geht das Gerücht um, dass sich der legendäre Goldzug der Nazis in diesem Tunnelsystem befinden soll. Bisher wurde er aber nicht gefunden. Ein weiteres interessantes Ziel ist das **Projekt „Riese“**. Es ist ein unvollendetes Bauprojekt der Nationalsozialisten im Eulengebirge. Es wurden riesige Stollensysteme in den Gesteinsformationen des Gebirges angelegt. Hier sollten unterirdische Produktionsräume für die Rüstungsproduktion, z.B. der Flugbombe V1, entstehen. Für den Bau wurden auch viele Häftlinge des **KZ Groß-**

Rosen eingesetzt. Schätzungen gehen von etwa 5 000 Toten aus, die vor allem durch Zwangsarbeit, Unterernährung, Krankheiten und Misshandlungen starben. Das „Projekt Riese“ bestand aus 7 bekannten unterirdischen Stollensystemen. Sie liegen vorwiegend im Mittelgebirgsmassiv um die „Säuerhöhen“ (Osowka) und dem Wolfsberg im schlesischen Eulengebirge nahe des Ortes Walim (deutsch Wüstewaltersdorf). 3 von den Stollensystemen sind touristisch erschlossen, nämlich Włodarz (deutsch Wolfsberg), Osowka (deutsch



Säuerhöhen) und Rzecza (deutsch Dorfbach). Wir besuchten das Stollensystem „Wolfsberg“ nahe des Ortes Walim. Die Stollen kann man nur mit einer geführten Gruppe besichtigen. Simulationen zeigen in kurzzeitiger Finsternis, wie Häftlinge angebrüllt und dann erschossen wurde und wie sich ein Luftangriff im Stollen anfühlt. Dies ist gruselig, aber auch erkenntnisreich! Auf dem Rückweg besuchten wir noch das Zentrum der Stadt Waldenburg. Die Außenbezirke der Bergbaustadt präsentieren sich noch recht grau, das eigentliche Zentrum mit seinen Plätzen, Kirchen und repräsentativen Bauten lohnen aber einen Besuch. Außerdem ist ein Besuch des Porzellanmuseums im „Alberti-Haus“ sowie eine Besichtigung des ehemaligen Steinkohlenbergwerkes „Thorez“ (deutsch Julia), das zum Wissenschafts- und Kunstzentrum „Stara Kopalnia“, (deutsch Alte Grube) umgestaltet wurde. Die Besichtigung geht dabei ein Stück unter Tage in alten Stollen. In dieser Gegend sind noch viele weitere interessante Ziele zu entdecken, wofür man aber eine längere Reisezeit einplanen sollte. Hier möchte ich nur einige aufzählen. Wer sich für Eisenbahnen interessiert, kann den Ort „Jaworzyna Śląska“ (deutsch Königszelt) besuchen, wo es ein Eisenbahnmuseum gibt. Aber auch die sehr schöne Stadt „Swidnica“ (deutsch Schweidnitz) mit seinem schönen Stadtzentrum und der „Friedenskirche“ mit seinen 7500 Plätzen ist nicht weit. In der Nähe ist auch das Gut „Krzyszowa“ (deutsch Kreisau), wo sich das Widerstandszentrum gegen Hitler unter Graf Moltke befand, das heute eine Gedenkstätte ist. Das 1. Bild zeigt die Wandelhalle in Bad Salzbrunn. Auf dem 2. Bild ist der Aussichtsturm mit Uhr dargestellt. Auf dem 3. Bild ist die Klosterkirche „Grüssau“ zu erkennen. Das 4. Bild zeigt die „12 Apostel-Weberhäuser“ in Schömburg und das 5. Bild den Eingang zum Projekt Riese am Wolfsberg. Das 6. Bild zeigt die Flügelbombe V1 im Stollen. Alle Bilder habe ich selbst gemacht.



Aufgeschrieben von Joachim Schwer

Neues von den Bielebohknirpsen

Ostern bei den Bielebohknirpsen 2026

Bald ist Ostern... alle Kinder freuen sich schon lange auf die Osterzeit.

Das Eiersuchen hat schon sehr lange eine Tradition und die Kinder lieben es, die versteckten Nester zu finden.

Am Montag hörten wir im Begegnungskreis, warum wir Ostern eigentlich feiern. Jesus ist am Karfreitag gekreuzigt worden und am Ostersonntag auferstanden – das ist die frohe Osterbotschaft!



Heute sahen wir ein lustiges Puppenspiel vom Kasper, vom Osterhasen und einem Zauberer. Da hat doch der Zauberer aus den Eiern einfach Zitronen gezaubert, weil er Ostern nicht mag! Das geht doch nicht, riefen die Kinder und mit Hilfe vom Kasper hat es der Zauberer wieder rückgängig gemacht. Gemeinsam mussten wir rufen: „Spinnenbein und Krötenschleim, alles soll wie vorher sein!“ So wurde Ostern gerettet!

Danach entdeckten wir in unseren Zimmern, dass der Osterhase sich eingeschlichen hatte und für jeden ein Osterkörbchen versteckt hat.



Unser Knirpsenfrühstück

Am Mittwoch steht immer unser Knirpsenfrühstück an. Dafür braucht es diesmal Vorbereitung. Die Mädchen vom Käferclub bereiteten einen Radischenaufstrich zu. Das Gemüse wurde fleißig geschnippelt und in den Thermomix gefüllt. Frischkäse, Quark, Pfeffer und Salz kamen dazu und nach dem grünlichen Verrühren fand die Verkostung statt.



Es wurde einstimmig für GUT befunden. Mit dem frischen Bäckerbrot war das ein Genuss.

WIKILINO – Bildungsprogramm, das klingt spannend.

Da haben sich die Bielebohnknirpse doch gleich mal vor langer Zeit beworben. Glücklicherweise waren wir, dass von den drei Einrichtungen in unserer Region gerade wir ausgewählt wurden und die Stiftung Kraftwerk Hirschfelde uns die kostenlose Teilnahme an unserem WIKILINO Programm ermöglichte.

Dieses Bildungsprogramm beinhaltet einen Workshop MINT & Zahlen (MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) und eine große Lern- und Kreativkiste.

Heute erlebten wir eine spannende Geschichte in Form einer interaktiven Mitmachkinoveranstaltung. Dabei wurde die Neugier geweckt auf Farben, Formen, Zahlen und Technik und die Kinder konnten selbst zu kleinen Forschern und Forscherinnen werden. Mit unseren Vorfahrungen konnte der Käfer Club bei der WIKILINO-Fachkraft einen bleibenden Eindruck hinterlassen, wo wir mächtig stolz drauf sind.



Wir sind dankbar, dass das Momelino Team mit dem WIKILINO Bildungsprogramm den Forscherdrang der Kinder und unsere pädagogischen Möglichkeiten in unserem KITA-Alltag unterstützt.

Neues vom Hort in Beiersdorf

Die Kneippianer aus dem Beiersdorfer Hort



Jeden Mittwoch ist gesundes Vesper im Hort. Es gibt immer hilfsbereite Kids, die mit Freude und Ausdauer mit anpacken. Und ganz nebenbei finden tolle Gespräche statt. Natürlich darf auch zwischendurch genascht werden. Das nennt man ganzheitliche Gesundheitserziehung mit Wohlfühlfaktor.

Zwischendurch ist genügend Zeit für Spaß; Spiel und die ein oder andere Kneippsche Anwendung, wie ein Augenbad. In das kalte Wasser wird mit offenen Augen einge-



Im Anschluss bekamen wir die Materialkiste, gesponsert von der Stiftung "Kraftwerk Hirschfelde", für die tägliche und flexible Umsetzung des MINT & Zahlenbereichs.

taucht und es wird so lange „geguckt“, wie man die Luft anhalten kann. Das macht müde Augen wieder munter und wirkt auch bei Allergien oder juckenden Augen lindern und erfrischend.

Um sich auch richtig auspowern und in die Pedale treten zu können, werden auch die Fahrzeuge nur zu gern genutzt. Da bleibt auch die ein oder andere Panne nicht aus... Um die heiß begehrten Flitzer wieder schnell nutzen zu können, packen die Jungs selbstverständlich mit an. Und mit viel Stolz über die gelungene Reparatur kann nun der Bewegungsdrang wieder gestillt werden.



Osterfest im Hort Beiersdorf – ganz im Zeichen von Kneipp

Der letzte Märztag zeigte sich dieses Jahr noch einmal von seiner wechselhaften Seite: Sonne, Regen und kühle Temperaturen. Doch wie Frau Dreßler so treffend gesagt hat: „Bei schönem Wetter kann jeder, wir können auch bei Regen, das ist egal!“

Daher feierte der Hort der Bielebohnknirpse am 31. März ab 16 Uhr sein Osterfest. Aufgrund der kühlen Temperaturen, wurde die geplante Vesper mit den Knirpsen, Eltern, Großeltern und Geschwistern kurzerhand nach drinnen in den warmen Flur und die Zimmer verlegt. Bei Osterplätzchen, Kaffee und Tee kamen alle schnell ins Plaudern, bis es hieß: die Kinder dürfen sich auf Osternestsuche begeben, die Eltern bekommen eine Einführung zum Thema Kneipp.

So folgten die Erwachsenen Frau Kalkbrenner und Frau Hörhold in den Kindergarten, wo ein kleiner Vortrag über Sebastian Anton Kneipp und seine Therapieform gehalten wurde und wie diese im Kindergarten und Hort angewendet werden. Damit danach keine Müdigkeit bei den Eltern und Großeltern aufkam, waren diese nun gefragt: Die Erzieherinnen hatten Fotos der Kinder während einzelner Kneipp-Anwendungen gemacht, welche die Eltern nun den fünf Säulen nach Kneipp (Bewegung – Bewegungstherapie, Heilpflanzen – Phytotherapie, Ernährung – Ernährungstherapie, Wasser – Hydrotherapie, Lebensordnung – Ordnungstherapie) zuordnen sollten. Ob alle Bilder richtig angebracht wurden? Das sollte zu einem späteren Zeitpunkt mit den Kindern ausgewertet werden. Nach dem kleinen Rätsel konnten sich die Eltern noch die

horteigene Sauna ansehen oder mittels Wassertretens oder Armbad erfrischen.

Nachdem alle wieder im Hort angekommen waren und auch die Nestsuche erfolgreich beendet wurde, trugen die Kinder noch ein Ostergedicht vor und zeigten zwei Tänze – einstudiert mit Frau Kupferschmidt, Lehrerin der 1. Klasse. Im Anschluss konnte sich mit einer warmen Suppe und *ganze ABERN* mit *Quoark* und *Leinäle* sowie Getränken gestärkt und in geselliger Runde weiter geplaudert werden.

Trotz des kühlen und nassen Wetters – was der guten Stimmung aber keinen Abbruch getan hat – war es wieder ein schöner und gemütlicher Nachmittag bei den Bielebohnknirpsen. Für die Vorbereitung, Durchführung und natürlich auch die Geschenke vom Osterhasen möchten wir uns herzlich bedanken.

C. Rätze

Abwechslungsreiche Osterferien

Die Osterferien im Hort starteten mit einem Theatertag. In drei Gruppen entwarfen die Kinder lustige und spannende Theaterstücke mit Stabpuppen und Handpuppen oder waren selbst die Schauspieler. Am folgenden Tag fuhren wir mit dem Bus nach Löbau und besuchten die Stadtbibliothek, wo jeder etwas Interessantes zu Lesen fand was auch gleich ausgeliehen werden durfte. Am Donnerstag stand Kneipp auf dem Programm. Nach dem Wassertreten waren alle munter für den Morgensport. Anschließend stellten wir Naturkosmetik selber her, und alle waren erstaunt, wie weich Haut und Lippen sich nach der Anwendung anfühlten. Den Abschluss der Woche bildete



eine Wanderung zum Bieleboh. Unsere erste Station bot uns dabei zunächst Einblick in den Motorsport und jeder durfte mal in einem Rennauto Probe sitzen. Auf dem weiteren Weg fanden wir verschiedene Geo-Caches und wurden schließlich auf dem Bieleboh mit einem warmen Kinderpunsch zum Aufwärmen und einem leckeren Mittagessen belohnt.

Neues vom Förderverein Kindertagesstätte Bielebohnkrippe e.V.

Unser Verein Bielebohnkrippe e.V. hat am Hochbeet-Gewinnspiel der Firma Mega Holz teilgenommen und mit großem Einsatz den siebten Platz erreicht. Wir bedanken uns von Herzen bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern sowie bei allen Vereinsmitgliedern für ihr großartiges Engagement und ihre fleißigen Stimmen.

Wir haben zwar keinen Podiumsplatz ergattert, wurden jedoch nachträglich noch ausgelost und erhalten somit trotzdem ein Hochbeet.

Die Kinder werden mit Begeisterung gärtnern, die Pflanzen pflegen und die Früchte ihrer Arbeit ernten. Ein besonderer Dank gilt auch unserem Bürgermeister Hagen Kettmann für seine wertvolle Unterstützung. Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung und werden weiterhin voller Freude unsere Projekte umsetzen.

Vielen Dank!

Der Förderverein Bielebohnkrippe e.V.



Grundschulnachrichten



Unsere Musiklehrerin ist wieder da!

Endlich ist der Musikunterricht zurück: Unsere Musiklehrerin Frau Kumpe ist aus der Elternzeit zurück und bringt frischen Schwung in

die Klassen. Gemeinsam wird gesungen, musiziert und viel gelacht. **Es singt und klingt jetzt wieder fröhlich durch die ganze Schule!** Die Kinder freuen sich sehr über die abwechslungsreichen Stunden und lernen viele neue Lieder kennen.



Entdecker-Spaziergang durch die Natur

Die Klasse 2 machte sich auf den Weg zu einem spannenden Spaziergang durch die Natur, auf der Suche nach dem Frühling. Dabei gab es jede Menge zu entdecken: Frühblüher, kleine Tiere und viele Zeichen des Frühlings. Mit offenen Augen und viel Neugier erkundeten die Kinder ihre Umgebung.

Frühling auf dem Schulhof

Auch auf dem Schulhof wurde fleißig gearbeitet. Die Kinder griffen zu Besen und Schaufeln, kehrten Wege und Beete und pflanzten bunte Frühblüher ein. Jetzt sieht alles wieder richtig schön und einladend aus!



Vielen Dank an die Eltern, die uns mit Blumenzwiebeln unterstützt haben!

Der Grolltroll geht einkaufen – Klasse 1

In der ersten Klasse drehte sich alles um den Grolltroll. Passend zur Geschichte gingen die Kinder gemeinsam „einkaufen“ und spielten verschiedene Alltagssituationen nach. So konnten sie spielerisch lernen und hatten dabei jede Menge Spaß beim Rechnen mit Geld.



Kleine Osterfreude für unsere Kinder

Als kleine Osterüberraschung vor den Ferien erhielten alle Kinder einen frischen Möhrengruß. Eine liebevolle Geste, die für viele strahlende Gesichter sorgte. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Förderverein sowie der Gärtnerei Fröhlich für die freundliche Unterstützung.



Der Förderverein der Grundschule stellt sich vor



Wir möchten, dass unsere Schule ein Wohlfühlort für alle ist. Unsere Aufgabe als Förderverein ist es, die Bildungs- und Erziehungsarbeit unterrichtsergänzend zu unterstützen. Insbesondere organisieren wir die finanzielle Abwicklung der

Zuwendungen der Ganztagsangebote (GTA), in denen die Kinder sich in handwerklichen, sportlichen und anderen außerunterrichtlichen Aktivitäten ausprobieren und übergreifende Kompetenzen erwerben können.

Außerdem unterstützen wir Unternehmungen, wie z. B. jährliche Theaterfahrten und Sporttage finanziell. Ein besonderes Ereignis war auch unser Zirkusprojekt, welches wir regelmäßig wiederholen wollen. Und wir beschaffen Materialien zur besseren Ausgestaltung des Unterrichtsgeschehens und unseres Schulhauses.



Praktisch tätig werden wir nun schon traditionell bei der Durchführung unseres Herbstfestes. Dieser Tag der offenen Tür ist zu einem willkommenen Treffpunkt und fröhlichen Miteinander zwischen Schulteam, Eltern und Kindern geworden. Hierbei werden auch die im Schulgarten gewachsenen Produkte angeboten und es gibt so manch interessantes Gespräch bei Kaffee, Kuchen und anderen Speisen und Getränken.



Unsere Schulkinder freuen sich über kleine Überraschungen, z. B. zum Schuleintritt, zu Weihnachten, Ostern, Kindertag und auch zur Verabschiedung unserer Viertklässler in die weiterführenden Schulen, die wir finanzieren und gemeinsam mit dem Team der Grundschule Beiersdorf organisieren.

Der Vorstand des Fördervereins

Um diese Arbeit weiterzuführen, suchen wir jederzeit neue aktive Mitglieder für unseren „Verein der Freunde und Förderer der GS Beiersdorf“. Auch über Sponsoren, die zu o. g. etwas beitragen möchten, freuen wir uns. Kontaktieren Sie uns: gsbeiersdorf-ev@web.de

Aus alt mach neu

Mit viel Geduld, Handarbeit und Liebe zum Detail.

Die Toilettentüren unserer Grundschule haben eine aufwendige Restauration durchlaufen. Über Jahre hinweg stark beansprucht, waren sie geprägt von Abnutzung, Farbschichten und Beschädigungen. Statt sie zu ersetzen, haben wir uns bewusst für den Erhalt entschieden.

In mehreren Arbeitsschritten wurden die Türen zunächst vollständig abgeschliffen, ausgebeißert und wiederaufgebaut, alte Beschläge wurden aufgearbeitet, Unebenheiten gespachtelt und die ursprüngliche Struktur sorgfältig herausgearbeitet. Anschließend erfolgte der Neuaufbau der Oberfläche – inklusive einer farblichen Gestaltung, die den Charakter der Türen erhält und gleichzeitig für ein frisches, freundliches Erscheinungsbild sorgt.

Das Ergebnis: langlebige, hochwertige Türen, die nicht nur funktional sind, sondern auch optisch einen echten Unterschied machen.

Ein schönes Beispiel dafür, wie nachhaltig und wertvoll Restaurationsarbeit sein kann.



D. Kern



Neuer Defibrillator an der Feuerwehr Beiersdorf – Lebensrettung für alle Bürger



Beiersdorf hat einen weiteren wichtigen Schritt zur Sicherheit seiner Bürger gemacht: An der Außenseite des Feuerwehrhauses wurde ein Defibrillator installiert und offiziell in Betrieb genommen.

Dieses lebensrettende Gerät steht ab sofort allen Einwohnern und Besuchern im Notfall rund um

die Uhr zur Verfügung.

Der Defibrillator kann bei plötzlichem Herzstillstand entscheidend sein, um Leben zu retten, bis der Rettungsdienst eintrifft. Die Gemeinde Beiersdorf bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren, die diese Anschaffung ermöglicht haben.

Ohne ihre Unterstützung wäre dieses wichtige Gerät nicht realisierbar gewesen.

Die Sammlung für weitere Defibrillatoren für die Ortsteile läuft bereits. Ziel ist es, möglichst viele Standorte mit solchen Geräten auszustatten, um die Sicherheit in der gesamten Gemeinde zu erhöhen.

„Wir helfen uns selbst und gegenseitig“, so das Motto der Aktion. Denn gemeinsam können wir Leben retten - und das ist ein Gewinn für die ganze Gemeinschaft.

Kettmann, Hagen
Bürgermeister der Gemeinde Beiersdorf/OL

Die IB-Jugendberatung informiert:

IB

Liebe Leserinnen und Leser, haben Sie ein gutes Verhältnis zu Ihrer Mutter und erinnern Sie sich an Alltagssituationen mit ihr?

Ojeoje, ein bisschen hör ich's grad seufzen..

Kaum eine Bevölkerungsgruppe wird heutzutage so kritisch beäugt und beurteilt wie Mütter, sowohl im Kleinen zuhause als auch im Großen gesellschaftlich. Haben sie doch den Auftrag, ihre Kinder als sozial verträgliche, strebsame und fleißige Bürger von Morgen zu erziehen. Und dann sind ja noch der Haushalt, das Fördern von Hobbys der Kinder zur Talententwicklung, ein lebendiger Freundeskreis, die dazugehörige Verwandtschaft und möglichst eine Vollzeit-Arbeit, in der sich Frau selbst verwirklichen darf.. denn das Leben kostet Geld und die Vorbildfunktion sollte nicht außer Acht gelassen werden. Wir wissen, Väter sind eine große Unterstützung. Trotzdem tragen oft noch immer Mütter die Hauptlast in der Kinderbetreuung und Haushaltsführung. Und die Folgen kommen schleichend: Müdigkeit, Erschöpfung, ein Ausgebranntsein an Gefühlen. Sie werden leichter reizbar, vergesslich und zu allem Ärgernis mit Schlaflosigkeit gestraft. Der Körper hat kaum noch Möglichkeiten, sich zu regenerieren und Kraft zu tanken. So ist es nicht verwunderlich, dass in Deutschland jede 5. Mutter unter diesen Burnout-Symptomen leidet. Und das ist leider KEINE Mode-Erscheinung, sondern gelebte Realität.

Wir empfehlen dazu eine Kurberatung in einer befreundeten Beratungsstelle. Bis dahin kommen Sie gern zu uns. Wir überbrücken mit Ihnen die Wartezeit.. Gespräche und Methodenvielfalt warten auf Sie. Wie gehabt sind unsere festen Beratungszeiten immer mittwochs von 14 bis 18 Uhr in unserem Büro auf dem Hofeweg, gleich über der Stadtbibliothek im Ebersbacher Oberland. Meistens sind wir an den anderen Werktagen auch da. Sollten Sie uns nicht antreffen, weil wir grad irgendwo im Oberland unterwegs sind, schreiben Sie uns gerne ne Mail an jugendberatung-ebersbach@ib.de oder melden Sie sich telefonisch unter 03586 364958 bzw. per Nachricht 0162 1574483. Wir melden uns umgehend zurück.

Kürzlich hab ich ein Gedicht gelesen. Frei nach Annette von Droste-Hülshoff wurde es ein bisschen umgeschrieben und passt auch heute noch sehr gut in unsere Zeit und zum nahenden Muttertag.

Für meine Mutti

So gern hätt' ich dir ein Gedicht erdacht
von deiner Lieb und deiner treuen Weise,
die Gabe, die für andre alles macht,
hätt' ich so gern erweckt zu deinem Preise.

Doch wie ich auch gesonnen mehr und mehr
und wie ich auch die Reime mochte stellen,
des Herzens Fluten wallten drüber her,
zerstörten des Gedichtes zarte Wellen.

So nimm die einfach schlichte Gabe hin,
von einfach ungeschmücktem Wort getragen.

Und meine ganze Seele nimm darin:

Wo man am meisten fühlt, weiß man nicht viel zu sagen.
(H.R.)

Egal, wie geliebt oder verstritten wir manchmal sind, wie unverstanden und losgelassen, wir alle sind Kinder unserer Mütter, die auf ihre Art Kämpferinnen sind und waren. Eine sehr gute Bekannte sagte mal zu mir: „Und, wenn es auch im Kleinsten „nur“ die Aufgabe war, uns zu gebären: Es gäb uns nicht.. und alles Andere ist Bonus.“

Wir wünschen Ihnen, euch und uns einen unbeschwerten und dankbaren Muttertag sowie einen fröhlichen, sonnenverwöhnten Mai!

Herzlichst Ihre und Eure Jugendberaterinnen

Und ein PS an alle Männer: Wir wissen, Frauen sind „nur“ die eine Hälfte der Gesellschaft. Das ist auch gut, richtig und soll auch so sein. Und am schönsten isses eh, gemeinsam zu genießen. Denn frei nach Peter Ustinov is jetzt die Zeit, nach der wir uns in zehn Jahren zurücksehnen werden. =)



Programm Mai/Juni 2026

FR 01.05. 20:00 Uhr & MI 06.05. 20:00 Uhr

Film: Father, Mother, Sister, Brother

Komödie FR/IR/IT/GB/USA 2026 110 Min. FSK: ab 12 Jahren

MO 04.05. 20:00 Uhr

Dokumentarfilm: Astrid Lindgren –

Die Menschheit hat den Verstand verloren

Dokumentation D/SE 2025 98 Min. FSK: ab 12 Jahren

FR 08.05. 20:00 Uhr & MI 13.05. 20:00 Uhr

Film: Der Astronaut

Abenteuer/Sci-Fi USA 2026 156 Min. FSK: ab 12 Jahren

FR 15.05. 20:00 Uhr & MI 20.05. 20:00 Uhr

Film: Calle Málaga – Ein Zuhause in Tanger

Drama BE/DI/MA/ES 2026 117 Min. FSK: ab 12 Jahren

FR 22.05. 20:00 Uhr & MI 03.06. 20:00 Uhr

Film: Das Flüstern der Wälder

Dokumentarfilm FR 2025 93 Min. FSK: o. A.

Spielstätte 23. Neisse Filmfestival 26.–31.05.2026

FR 05.06. 20:00 Uhr & MI 10.06. 20:00 Uhr

Film: Michael

Musikfilm GB/USA 2026 127 Min. FSK: ab 6 Jahren

Änderungen vorbehalten

www.kino-ebersbach.de

**Anzeigen-
Annahmeschluss
für den
Beiersdorfer Boten
Juni 2026
ist der
12. Mai 2026.**

**Bestattungsvorsorge:
Heute schon an
morgen denken!**

Tag & Nacht
☎ 0 35 85 468 55 00

Promenadenring 6
02708 Löbau

**Bestattungshaus
Abschied**
Inhaber Michael Mrochem



www.bestattungshaus-loebau.de

Friedwald
Erdbestattung
Feuerbestattung
Seebestattung

Ihr Helfer in schweren Stunden!

Bestattungsinstitut



Reichelt

Erd-, Feuer- und Seebestattung

kostenloser Hausbesuch und Beratung zur Bestattungsvorsorge

02736 Oppach

Telefon (03 58 72) 3 43 45

Tag und Nacht erreichbar

 GRÜNES & MEHR
VIRIDIS

JÜRGEN HÜBNER

PFLASTERBAU

Särka 33 · 02627 Weißenberg

ZAUNBAU

Tel. (03 58 76) 1 89 62

TERRASSEN

Fax (03 58 76) 1 89 61

MAUERN

Mobil (0 15 20) 1 88 51 14

GRÜNANLAGEN

Mail Viridis@Arcor.de

PFLANZUNG

Web www.viridis-galabau.de

PFLEGE

PLANUNG | BAU | PFLEGE

KUHNE
Bestattungsinstitut



*Familientradition
seit über 30 Jahren*

Schönbach

Tag und Nacht für Sie erreichbar.

Dörfelweg 14

Wiesenstraße 12

02708 Schönbach

02730 Ebersbach-Neugersdorf

Tel. 035872 32902

Tel. 03586 764368

www.bestattung-ebersbach.de

Heimbürgendienst

Unser Ziel ist es, die Würde auch nach dem Tod zu wahren. Denn der letzte Augenblick, mit einem von uns gegangenem Menschen ist der, der im Gedächtnis bleibt. Mit unserer fachlichen Kompetenz bieten wir Ihnen die Möglichkeit, mit in die hygienische Versorgung Ihres Verstorbenen einbezogen zu werden. Dies leistet für viele Hinterbliebene einen wesentlichen Beitrag zur Trauerbewältigung.

Wir sind immer für Sie da.

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Kerstin Tzschupke
Beratungsstellenleiterin
Bautzener Str. 56
02742 Neusalza-Spremberg
☎ 035872 426496 · Kerstin.Tzschupke@vlh.de
Internet: VLH Kerstin Tzschupke



www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.